

## **Bericht - Jahreshauptversammlung der Tennisgemeinschaft Wahnbek e.V. vom 13.03.2024**

Der Vorstand der Tennisgemeinschaft Wahnbek e.V., konnte am 13.03.2024 zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2024 im Vereinsheim begrüßen. Zu Beginn stand nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Rechenschaftsbericht des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Der Vorsitzende Klaus Stockmann bat aber zunächst um eine Schweigeminute für ein verstorbenes TGW-Mitglied. Neben der positiven Mitgliederentwicklung der letzten Jahre hob Stockmann lobend die konstruktive und gemeinschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand und das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder hervor. So wurden zahlreiche Vereinsveranstaltungen neben dem eigentlichen Tennissport wie z.B. gemeinsames Spargelessen, Kniffel- und Skatabend, Kohlessen im vergangenen Jahr organisiert. Im Folgenden ging Stockmann auf die Sanierungsarbeiten der Hebeanlage ein. So musste leider die Pumpe unserer Abwasserentsorgungsanlage im Sammelschacht nach über 20 Jahren im letzten Jahr gewechselt werden. Diese und andere Projekte konnten neben der Eigenleistung der Mitglieder vor allem durch Zuschüsse öffentlicher Träger gewährleistet werden. Weitere Sanierungsmaßnahmen, z.B. die Modernisierung der Heizungsanlage werden nun in der nahen Zukunft in Angriff genommen werden müssen. Analog zur letztjährigen Veranstaltung hebt er das öffentliche Auftreten des Vereins im Bereich der Jugendarbeit hervor. Vor allem durch die Organisation einzelner Veranstaltungen durch Reinhard Pietsch konnten sowohl ein Sommer- als auch ein Winterjugendfest erfolgreich durchgeführt werden. Weiterhin richtete er einen Dank an die Vereins-sponsoren, den Landessportbund, die Gemeinde Rastede und der Landkreis Ammerland, die sich der Sportförderung gegenüber weiterhin sehr zugewandt zeigen.

Die finanzielle Situation wurde von Horst Daniels dargelegt. Er berichtete, dass der Verein trotz der kostspieligen Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre finanziell gut aufgestellt sei. Dies liege neben den Mitgliedsbeiträgen vor allem an zahlreichen Spenden und Zuschüssen von öffentlichen Trägern, für deren Beantragung aber auch viel Zeit investiert werden musste. So empfiehlt er, dass wegen der allgemein steigenden Kosten nur eine marginale Anpassung der bestehenden Beitragsstrukturen vorzunehmen wäre. Die Rechnungsprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Führung der Finanzgeschäfte und schlugen der Mitgliederversammlung die Entlastung des gesamten Vorstands vor. Frau Annegret Lutz wurde als neue Schriftführerin in den Vorstand der Tennis-Gemeinschaft gewählt. „Ich möchte mich an dieser Stelle von Herzen beim bisherigen Schriftführer, Horst Heinen, für sein langjähriges Engagement bedanken, so Klaus Stockmann. Folgend beantragte der entlastete Vorstand eine Erhöhung der Gebühren für den jährlichen Arbeitseinsatz und stellte der Versammlung eine entsprechende neue Gebührenstruktur vor. Die neue Gebührenordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend nahm Klaus Stockmann die Ehrungen von Helga Margner für ihre 25jährige Vereinszugehörigkeit und die Ernennung von Dieter Decker zum Ehrenmitglied vor. Unter Punkt Verschiedenes mahnte Reinhard Pietsch an, dass dieser Verein nur weiter bestehen kann, wenn sich ein schlagkräftiges Organisationsteam findet, um auch zukünftig die Jugend zu fördern. Da keine weiteren Anträge vorlagen, wurde nach ca. 2 Stunden die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.